

# Berufliche Bildung als Mörtel zur Verankerung von Werten

## Auf die Lehrkraft kommt es an!

Nicht erst seit dem schrecklichen Anschlag in Halle am 9. Oktober 2019, bei dem der Täter beim Versuch eines Massenmordes an jüdischen Mitbürgern zwei Menschen ermordete, wird uns allen bewusst, welchen Stellenwert die Wertebildung junger Menschen hat.

### Wertebildung an Schulen lässt sich nicht auf einzelne Unterrichtsfächer begrenzen, sondern ist eine ganzheitliche Aufgabe

Wertebildung hat zahlreiche Orte. Schule ist einer davon, an dem wir Lehrkräfte einen maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung der jungen Menschen nehmen können. Wir benötigen eine Wertebildung, die auf freiheitlich-demokratischen Grundwerten fußt und zum Umgang mit Vielfalt befähigt. In unserem Land leben Menschen, die durch ihre unterschiedlichen religiösen und kulturellen Prägungen verschiedene Werte und Lebens-



**Michael Suermann,**  
vlbs Landes-  
vorsitzender

weisen entwickelt haben. Wie wir damit umgehen ist entscheidend für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft. Eine zentrale Aufgabe ist es, die Spannungen, die sich aus der Vielfalt ergeben können in sachliche und reflektierte Argumentationen zu lenken, damit sinnlose und zerstörerische Gewaltakte ausbleiben und die Unterschiedlichkeit als Bereicherung erkannt werden kann.

Schule kann hier sehr viel leisten. Neben dem individuellen Unterricht spielt die Schulkultur eine zentrale Rolle. Ausgesprochen hilfreich ist es, wenn durch einen Schulkonferenzbeschluss sich alle Beteiligten auf den Weg machen ent-

sprechende Ziele zur Wertebildung anzustreben. Eine große Unterstützung für eine gemeinsame Zielausrichtung kann hier das Anstreben eines Labels sein.

Beispiele solcher Label sind:

- „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“
- „UNESCO-Projektschule“
- „Europaschule“

Beispielsweise bietet das Projekt „Schule ohne Rassismus“ Kindern, Jugendlichen sowie Pädagoginnen und Pädagogen die Möglichkeit, das Klima an ihrer Schule aktiv mitzugestalten, indem sie sich bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt wenden. „Schule ohne Rassismus“ ist das größte Schulnetzwerk in Deutschland. Ihm gehören über 3.000 Schulen an. Die Schulen werden dabei von über 80 Koordinierungsstellen und 350 außerschulischen Kooperationspartnern unterstützt.

Neben der Organisation übergeordneter Strukturen und Veranstaltungen bedarf es der Etablierung der vereinbarten Ziele in den didaktischen Jahresplänen der Bildungsgänge.

### Berufliche Bildung ist der traditionelle „Mörtel“ zur Verankerung von Werten

Verantwortung übernehmen und eine Grundlage für die eigene Erwerbstätigkeit schaffen. Das sind zentrale Elemente einer Berufsausbildung im dualen System. Junge Menschen lernen in der dualen Ausbildung sehr früh, dass sie Verantwortung für ihr Handeln übernehmen müssen. Ihnen muss früh bewusst sein,





dass mangelhaft ausgeführte Aufgaben schnell zu wirtschaftlichen oder gar zu personellen Schäden führen. Berufliche Profession bedeutet, dass man sich von persönlichen Vorbehalten frei machen muss, um erfolgreich mit anderen Menschen zusammenzuarbeiten. Ein gelungenes Beispiel ist hier der Verein „Mach meinen Kumpel nicht an!“, welcher seit 1986 unter dem Logo der gelben Hand

sich für Gleichbehandlung, gegen Ausländerfeindlichkeit und gegen Rassismus einsetzt. Im Berufskolleg werden schulische Lernsituationen in der Regel so aufbereitet, dass sie einen ganzzeitigen Ansatz verfolgen und maßgeblich dazu beitragen, dass die jungen Menschen sich sehr schnell zu den Säulen der zukünftigen Gesellschaft entwickeln.

### Rahmenbedingungen zur Wertebildung – auf die Lehrkraft kommt es an

Engagement, Empathie und pädagogisches Geschick sind die Größenordnungen, die zum Erfolg einer gelungenen Wertebildung beitragen. Das Herstellen von Begegnungen mit Zeitzeugen, die Organisation von Fahrten zu Gedenkstätten und das Einfädeln und begleiten von Kooperationen sowie die pädagogische Einbindung durch Schaffen von gelungenen Lernsituationen sind sehr herausfordernde Aufgaben.

Unsere Berufskollegs benötigen auch in Zukunft hervorragend ausgebildete Lehrkräfte, die in der Lage sind, diesen Anforderungen gerecht zu werden. Ein weiterer elementarer Erfolgsfaktor ist Zeit.

Wer Wertebildung an unseren Schulen haben will, muss auch angemessene Ressourcen bereitstellen oder Lehrerinnen und Lehrern so von Verwaltungsaufgaben entlasten, dass eine angemessene Umsetzung auch möglich ist.

Werte sind ein Kompass, an dem wir unser Handeln ausrichten. Wir haben es heute in der Hand, die Welt von morgen besser zu machen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

*Ihr*  
*Michael Suermann*  
*vlbs Landesvorsitzender*



## Ihre Meinung ist uns wichtig!

Engagieren Sie sich in unseren Ausschüssen und Arbeitskreisen.

### Ausschüsse:

- Bildungspolitik
- Dienstrecht
- Lehrerbildung
- Pädagogik

### Arbeitskreise:

- Landesstudentenkreise
- Junge Kolleginnen und Kollegen
- Fortbildung
- Gleichstellung

- Fachlehrer
- Sektion Grüne Berufe
- Hauswirtschaft
- Ruheständler

**Kontakt: 0211 / 4912595 oder: [info@vlbs.de](mailto:info@vlbs.de) (Geschäftsstelle)**